



Vorreinigung der Prüffläche

Zu prüfende Oberflächen müssen frei von Rost, Zunder, Öl, Fetten o.ä. sein. Dies wird erreicht durch mechanische oder chemische Vorbehandlung.

Aufbringen des Eindringmittels

Kann erfolgen durch Tauchen, Sprühen, Streichen oder Übergießen. Die Prüffläche muss vollständig benetzt sein. Beginn des Eindringvorganges.

Eindringdauer

Dauer je nach Prüfobjekt üblicherweise 5 – 60 Min.

Zwischenreinigung

Entfernung überschüssigen Eindringmittels von der Oberfläche mit Wasser oder Lösemittel. Hierbei Überwachung von Druck ($\leq 2\text{bar}$) und Temperatur ($\leq 50^\circ\text{C}$). Kontrolle unter UV-Strahlung ($\geq 3\text{W}/\text{m}^2$) bzw. Tageslicht/Kunstlicht.

Entwicklungsvorgang

Nach Trocknung der Oberfläche wird der Entwickler gleichmäßig dünn abgebracht. Bei Verwendung eines Nassentwicklers auf Wasserbasis erfolgt die Trocknung nach dem Entwicklerauftrag.

Inspektion / Auswertung

Im Laufe einer Entwicklungsdauer von üblicherweise 5 – 60 Min. bilden sich Anzeigen, die unter UV-Strahlung ($\geq 10\text{W}/\text{m}^2$) bzw. Tageslicht/Kunstlicht ($\geq 500\text{lx}$) ausgewertet werden.

Endreinigung / Konservierung

Je nach Anforderung ist das geprüfte Teil zu reinigen und ggf. mit einem geeigneten Mittel zu konservieren.